

DER TAGESSPIEGEL

Fensterplatz



Abgefahren. Seit gestern stehen in der Halle des Bahnhofs Friedrichstraße viele hundert neue Eisenbahnmodelle, die bisher nur ein Fachpublikum auf der Nürnberger Spielwarenmesse sehen konnte. „Wir zeigen echte Raritäten“, sagt Organisator Achim Garnitz. So ist auch das Spielzeugmodell des Geburtshauses von Papst Benedikt XVI. zu sehen; es kostet 30 Euro. „Auch der Papst ist in Berlin – als Spielfigur in der Vitrine“, sagt Garnitz. Bis Sonntagabend ist die Ausstellung noch zu besichtigen. Der Eintritt ist frei.

Foto: Peter Meissner

—
—
D
d
te
r
b
K
h
h
d
s
s
li
F
S

s
b
S
e
a
ä
d
C
d
n
h
fi
u
g
d
S